

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bonn Ausschuss	SuBü Kürzel	Nr. 1915302	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stohner</b> Zuname		Anu Vorname		ID: 19151915302
<b>Wilson, Henrike</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Das Schaf Charlotte und das Kätzchen</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Das Schaf Charlotte</b> Reihe				
978-3-446-24752-9 ISBN		23 Seitenzahl		
<b>Hanser</b> Verlag		<b>München</b> Ort		2015 Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>07.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Freundschaft</b>  <b>Tiere</b>  <b>Spaß</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei:  Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 "So etwas Wildes wie unsere Charlotte gibt's nicht noch mal!", sagen die Schafe. Aber sie sollten sich täuschen. In dem neuen Bilderbuch-Abenteuer des Schafs Charlotte von Stohner und Wilson taucht plötzlich der kleine Kater Michel auf, der mindestens genauso ungestüm ist wie sein wolliges Pendant. Der quirlige Vierbeiner stört die Tiere in ihrer Ruhe und Gemächlichkeit. Nur Charlotte erkennt, dass Michel "nur spielen" will und "eben ein bisschen wild" ist.

**Beurteilungstext**  
 "Das Schaf Charlotte und das Kätzchen" ist nach "Das Schaf Charlotte" (2005), "Das Schaf Charlotte und die Wölfe" (2009) und "Das Schaf Charlotte und seine Freunde" (2011) das vierte gemeinsame Werk der Autorin Anu Stohner und der Illustratorin Henrike Wilson. Die sympathische kleine Heldin Charlotte tobt sich schnell in die Herzen der jungen Leser und ihrer Begleiter. Welches Kind zwischen zwei und fünf Jahren hat nicht auch schon einmal den Satz "Jetzt sei doch nicht so wild!" hören müssen. In der Figur der Charlotte steht Wildsein für etwas Positives, für pure Lebenslust, die auch "die Alten" in Schwung zu setzen vermag. Charlotte zeigt zudem, dass es auch wilde Mädchen gibt und geben darf. Aus der eigenen Lebenswirklichkeit wird der Adressatengruppe das "Nachlaufspiel" bekannt sein, welches sich zwischen Charlotte und Michel automatisch entspinnt. Kern des Spiels - welcher sich vielen Erwachsenen nicht mehr erschließt - ist nicht das Gefangennehmen. Der eigentliche Spaß liegt im Prozess selbst, im wechselseitigen Hintereinanderherlaufen. Anu Stohner zeigt mit ihrer Geschichte nicht nur ein tiefes Verständnis für das Spielverhalten der adressierten Altersgruppe, sondern auch für ihr Bedürfnis nach Spannung und ihren spezifischen Humor. Dieser wird nicht nur durch Charlottes Verhalten, sondern auch durch "lustige Wörter" wie "Modderpampe" bedient. Sprachlich kommt den jüngeren Lesern zudem entgegen, dass Stohner mit sich wiederholenden und parasprachlichen Äußerungen arbeitet, wie z.B. "Tz-tz-tz", die Lust zum Nachsprechen bzw. "Mitlesen" erzeugen. Getragen wird die Geschichte zweifellos durch die großformatigen, farbintensiven Bilder Henrike Wilsons, die sich fast immer über eine Doppelseite erstrecken. Dies macht ein Betrachten in einer größeren Gruppe auch ohne technische Hilfsmittel möglich. Die Emotionen der Tiere lassen sich leicht an ihrer Mimik und Körperhaltung ablesen, ebenso die Dynamik der Handlung und in eindrucksvoller Weise die Größenverhältnisse. Letztere führen vor Augen, wie widersinnig und daher witzig es eigentlich ist, dass der winzige Michel selbst die riesigen Tiere wie Eber und Stier aus der Ruhe bringt. Da mag man es vertreten, dass Text und Bild nicht immer übereinstimmen. Alles in allem ist "Das Schaf Charlotte und das Kätzchen" eine echte Bereicherung für jede Kita-Bibliothek und liefert viele Anhaltspunkte über die Themen Wildsein, Spiel und Freundschaft zu sprechen sowie Verständnis für unterschiedliche persönliche Bedürfnisse und Grenzen zu wecken.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1414153</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Villoro</b> Zuname		<b>Juan</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kollmann, Birgitt</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Das wilde Buch</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-446-24639-3</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 14141414153		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
<b>Trennung</b>			
<b>Literatur</b>			
<b>Bücher</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: .....	
Verlag Datum		.....	

**Inhaltsangabe**  
Sommerferien, Zeit der Abenteuer. Nicht für den 13-jährigen Juan. So scheint es. Statt die Tage mit seiner frisch vom Vater verlassenen Mutter zu verbringen, schickt diese ihn zum verschrobene Onkel Tito. Der lebt in einem großen Haus, zusammen mit seiner Haushälterin – und unendlich vielen Büchern. Dazwischen findet sich jedoch weit mehr als der Staub vergangener Jahre ...

**Beurteilungstext**  
Seine Sommerferien hat sich der 13-jährige Juan wahrlich anders vorgestellt. „Der schönste Moment in unserem Leben war immer der erste Ferientag. Dann schien die Sonne am Morgen anders ins Zimmer. Eine kraftvolle, honigfarbene Sonne, die die Vorhänge erwärmte und verkündete, dass uns zwei Monate ohne Schule erwarteten.“ Gemeinsam mit seinem Freund Pablo will Juan die Zeit genießen, gemeinsam haben sie bereits Pläne geschmiedet. Stattdessen beginnt die schönste Zeit mit dem Duft von Kartoffelbrei. Und Kartoffelbrei ist ein denkbar schlechtes Zeichen. Denn immer wenn Juans Mutter schlechter Laune ist, kocht sie Kartoffelbrei. Was folgt ist schlimmer als alles bisherige. Denn Juans Vater hat eine Freundin, zieht nach Paris, der Brei brennt an im Topf – und Juan wird in den Sommerferien zu seinem Onkel Tito geschickt. Schrecklich!  
Der Onkel ist zwar eigentlich ganz nett, aber ... etwas verrückt vielleicht. Seit achtundfünfzig Jahren lebt er allein. Mit seinen Katzen und einer unvorstellbaren Menge Bücher. Mittlerweile hat er eine Haushälterin, doch darüber hinaus möchte sich der belesene Verwandte nicht mit Menschen beschäftigen. Juan hingegen mag Bücher nur ein klein wenig. Lesen, ja, aber nur ab und zu ... Doch der Onkel hat einen Auftrag für seinen Neffen: Zwischen den meterhohen Regalen verbirgt sich ein wildes, rebellisches Buch, welches sich seiner Daseinsaufgabe, dem Gelesenwerden widersetzt. Der Onkel hat es bisher noch nicht zu fassen bekommen. Nun soll Juan es finden und lesen. Die Suche nach der geheimnisvollen Lektüre zieht Juan immer tiefer in die Welt der Buchstaben.  
Juan Villoro erzählt eine herrlich spannende und intelligente Geschichte über die Magie der Bücher, über Liebe und Begegnungen. Denn Literatur ist weit mehr als die Sammlung von Buchstaben auf Seiten zwischen Pappdeckeln. Geschichten sind Medizin, Freunde, Mutmacher, Stütze, Abenteuer, Schutz, Einsicht – und der Stoff für fantastische Sommerferien.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231509128</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Heinrich</b> Zuname		<b>Finn-Ole</b> Vorname	
<b>Flygenring, Rán</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt. Ende des</b> Titel			ID: 2314231509128 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt</b> Reihe			
<b>978-3-446-24627-0</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Schlagwörter <b>Tod</b> <b>Familie</b> <b>Mädchen</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 15.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Im dritten Teil der Maulina-Reihe kündigt sich bereits im Titel das Ende an. Maulinas Mutter geht es immer schlechter. Sie liegt im Krankenhaus und ist nur noch selten wach. Das ist nicht einfach für Maulina, ihre Freunde und Familie. Doch ihr bester Freund Paul ist an ihrer Seite, auch ihr Vater Juri ist eine wichtiger Stütze und noch gibt Maulina die Hoffnung nicht auf.

**Beurteilungstext**  
 Maulina Schmitt, das taffe 13-jährige Mädchen, hat ein sehr bewegtes Leben. Erst trennen sich ihre Eltern und sie zieht mit ihrer Mutter nach "Plastikhausen", einem kleinen Haus mit komischen Plastikgriffen an der Seite. Das Gute daran ist, dass sie dort Paul kennen lernt, mit dem sie gemeinsam zur Schule geht. Paul wohnt in einer Wohngemeinschaft, weil sein Vater im Gefängnis ist. Schnell werden sie die besten Freunde und unternehmen viel. Beispielsweise erfinden sie ein besonderes Eis und verkaufen dieses in der Stadt. Dann erfährt Maulina von der Krankheit ihrer Mutter und es ziehen weitere Leute in Plastikhausen ein, z.B. Ludmilla, die Polin, die das Essen für sie und ihre Mutter kocht und sich um diese kümmert, denn bald kann Maulinas Mutter nicht mehr laufen und braucht für alles Hilfe. Maulinas Vater hingegen hat bereits eine neue Familie gegründet, kümmert sich aber dennoch um Maulina und unterstützt auch seine Frau. Im letzten Teil schließlich ist Maulinas Mutter so schwach, dass sie ins Krankenhaus muss und auch Maulina verbringt viel Zeit dort. Daneben versucht sie ein kleines Museum von ihrer Mutter zu errichten, um sich an sie zu erinnern. Der anstehende Abschied und Tod scheint unvermeidlich. Das Spannungsfeld zwischen Hoffnung und Schmerz wird deutlich im Buch herausgearbeitet. Immer wieder sucht Maulina nach Lösungen, z.B. bittet sie Ludmilla einen Heidelbeertrank zu brauen, der die Mutter heilen könnte.

Neben diesen tragischen Ereignissen gibt es aber auch schöne Momente im Buch, so wird ihr Freund Paul zum Geburtstag mit einem "Paulwagen" überrascht. Er darf fortan bei Maulinas Familie wohnen, was beide sehr freut. Auf dem Klappentext ist zu lesen: "Jetzt geht es um alles: große Geheimnisse und phänomenale, bestgehütete Suppenrezepte. Es geht um Sterne, Unendlichkeit, Leben und Tod." In einem leichten und dennoch ernsten, nicht beschönigenden Ton begleitet man die Ich-Erzählerin Maulina, die dem Leser über die ersten zwei Bände hinweg mit ihrem Wortwitz, der Kreativität was das Benennen von Gegenständen und der Fähigkeit, aufmerksam und hingebungsvoll an "Projekten" zu arbeiten, ans Herz gewachsen ist. Diesmal startet Maulina ein unglaubliches Projekt, sie versucht einen Heiltrank für ihre Mutter zu bekommen. Doch alle Anstrengungen scheinen vergebens zu sein, das Ende unausweichlich. Und dennoch besteht das Buch nicht allein aus dem Warten auf das Ende; deutlich wird gezeigt, wie das Leben weitergeht. Maulina organisiert eine große Geburtstagsfeier für Paul oder spielt mit ihren neuen kleinen Brüdern.

Das Ende hat Autor Finn-Ole Heinrich zweigeteilt. Man findet ein positives Ende, welches aber mehr wie ein Verlegenheitsende wirkt und nicht wirklich zu passen scheint. Das wird auch dem Leser schnell klar. Das zweite, realistischere Ende ist konsequent und gibt Maulina nun Gelegenheit richtig zu trauern und zu maulen, um all ihrem Schmerz Raum zu geben. Begleitet wird der Text von den grafischen Illustrationen von Rán Flygenring. Die Bilder sind dabei nicht nur illustrierend, sondern übernehmen auch Teile der Erzählhandlung. Sie sind z.T. als Lexikalische Einschübe oder Fotowand oder Notizen gestaltet und geben Maulinas Eindrücken, Vorstellungen und Erfahrungen viel Raum. Interessant ist auch die Arbeit mit der Schrift- und Hintergrundfarbe, die auch zum Hervorheben bestimmter Situationen genutzt wird, beispielsweise wird das "Ende des Universums" auf einem schwarzen Hintergrund gedruckt.

Dieses Buch setzt allerdings die Lektüre der beiden vorhergehenden Bände voraus. weil viele Figuren und Situationen nicht noch einmal Jugendliteratur und Medien

..... Buch oder Hörange die zentrale der beiden vorangehenden Punkte verlässt, mit Hilfe eigener und kreativer Methoden umfassend eingeführt werden.

Das Buch ist berührend, sensibel, aber auch komisch und überraschend und ist nicht umsonst mit dem LUCHS des Jahres der Zeit und Radio Bremen ausgezeichnet worden. Prädikat: Sehr empfehlenswert.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Grünberg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>spr</b> Kürzel	<b>Nr. 16150211</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Patterson</b> Zuname			<b>James</b> Vorname	
<b>Tebbetts, Chris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Knetsch, Manuela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die schlimmsten Jahre meines Lebens</b>				
<b>Titel</b>				
<b>School Survival</b>				
Reihe				
<b>978-3-446-24832-8</b> ISBN		<b>284</b> Seitenzahl		<b>12,90</b> Preis (EURO)
<b>Hanser</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 22.07.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 161516150211				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
Schlagwörter				
<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>				
<b>Schülerin/Schüler</b>				
<b>Bildende Kunst</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: .....				
Verlag Datum .....				

#### Inhaltsangabe

Rafe Khatchadorian ("Hatschi!") ist wahrlich nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen: Seine Mutter schiebt Doppelschichten im Imbiss, um die Familie durchzubringen, ihr prolliger neuer Freund macht sich in der Wohnung breit, und in der Schule rast Rafe zielsicher auf den Abgrund zu. Und dann gibt es noch Leo den Stillen, der Rafe zu all dem Unfug anstiftet, auf den er nicht selbst kommt.

#### Beurteilungstext

Rafe ist gerade neu auf die Middleschool gekommen. Und weil er bereits die Begrüßungsrede der Direktorin seehr langweilig findet, variiert er das Programm durch einen Feualarm. Rafe und Leo entwickeln ein Spiel, das im Regelwerk einem Computerspiel entspricht, allerdings sehr real gespielt wird. Ziel ist, sämtliche der 112 Schulregeln möglichst kreativ zu brechen. Außerdem hat der zierliche und friedliebende Rafe schon am ersten Tag Ärger mit Klassenbully Miller. Die Story verspricht, und hält, also einigen Unterhaltungswert. Doch hinter Rafes launigen Berichten steckt auch bitterer Ernst. Rafes Familiensituation ist dramatisch. Der Freund der Mutter verbringt die Tage auf dem Sofa und tyrannisiert die Kinder, während Rafes einfühlsame Mutter nur noch zum Schlafen zuhause ist. Rafe hat keine Freunde außer Leo dem Stillen - und auch der existiert nur in Rafes Fantasie. In der Schule wird Rafe von dem gewalttätigen Miller erpresst. Und dass Rafes schulischen Leistungen mangelhaft sind, versteht sich fast von selbst. Rafe ist mit seinem Leben völlig überfordert.

Leo der Stille bzw. Rafe zeichnet den ganzen Tag vor sich hin, und so gibt es auf fast jeder Doppelseite des Buches mindestens eine "seiner" schwarz-weißen Zeichnungen. Sie sind im alterstypischen "Schülerstil" gehalten und gespickt mit lustigen oder tiefsinnigen Details. Diese Illustrationen sich äußerst ansprechend und haben einen hohen Aufforderungscharakter.

James Pattersons bzw. Rafes Erzählsprache ist leicht verständlich und enthält viel Wörtliche Rede. Sie ist gespickt mit witzigen Formulierungen. Sie macht es auch weniger routinierten Lesern leicht, "am Ball" zu bleiben.

"Die schlimmsten Jahre meines Lebens" ist ein absolut empfehlenswertes Buch.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. <b>1415121</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Goldberg Sloan</b> Zuname		<b>Holly</b> Vorname		ID: <b>14151415121</b>
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Freund, Wieland</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>GLÜCK IST EINE GLEICHUNG MIT 7</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-446-24553-2</b> ISBN	<b>300</b> Seitenzahl	<b>16,90</b> Preis (EURO)		
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		Schlagwörter <b>Angst</b> <b>Freundschaft</b> <b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Erstelldatum: <b>01.07.2015</b>				

**Inhaltsangabe**  
 Die 12-jährige Willow ist ein Adoptivkind, ist hochintelligent und ein komischer Kauz. Als ihre Adoptiveltern bei einem Verkehrsunfall sterben, steht ihr bisheriges Leben auf dem Kopf.

**Beurteilungstext**  
 Manchmal spielt das Leben einem wirklich komische Streiche. Man könnte vielleicht darüber lachen, wenn sie nicht so dramatisch das eigene Leben verändern würden. Willow, eine Einzelgängerin, freundet sich endlich mit einem Mädchen aus ihrer neuen Schule an, verlässt ihr kleines eigenes Schneckenhaus und genau in diesem Moment sterben ihre Adoptiveltern bei einem schweren Verkehrsunfall. Man könnte auch sagen, es musste so kommen, denn es gibt keine Zufälle. Holly Goldberg Sloan beschreibt das Leben der jungen Willow und schafft es dieses eigentümliche, nicht alltägliche Mädchen in die Herzen des Lesers zu schreiben. Der Leser fühlt mit ihr, kann sich empathisch in die schwierigen Situationen, die sie zu durchstehen hat hineinversetzen und atmet erleichtert auf, als ihre Zukunft geklärt und "normal" zu werden scheint. Was denn auch immer bei ihr unter normal zu verstehen ist. Denn welche 12-jährige züchtet Zitrusfrüchte im Vorgarten, diagnostiziert Krankheiten oder begeistert sich für die Schönheit der Zahl 7? Sie schreibt aber auch über den Mut und die Überzeugung von Menschen, die einfach auf ihr Herz hören und damit sicher keinen Schwierigkeiten aus dem Weg gehen, damit aber anderen Menschen Mut geben und schlussendlich wissen, auch sich selber treu zu bleiben in ihrem Leben. Ein gutes Buch, das zum Nachdenken einlädt.



<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Mülheim an der Ruhr</b> Ausschuss	<b>Krisp</b> Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	<b>Nr. 1915429</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Carmichael</b> Zuname		<b>Clay</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kollmann, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Ich bin kein anderer</b> Titel		ID: 19151915429	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-446-24743-7</b> ISBN	<b>315</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Familie</b>
		<b>Erstelldatum: 28.06.2015</b>	<b>Roadtrip</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Freundschaft</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Billy - genannt Bruder - bleibt nach dem Tod der Großmutter allein zurück; seine Mutter ist seit Jahren tot, seinen Vater kennt er nicht. Er findet aber in den Sachen seiner Großmutter einen Zeitungsartikel, in dem das Foto des Sohnes des Senators von North Carolina eingekreist ist - Gideon sieht genauso aus wie Bruder! Ist das sein Zwilling, von dem er nichts wusste? Wild entschlossen macht er sich beinahe mittellos auf den Weg nach seiner Familiengeschichte.

**Beurteilungstext**  
 Doch der Roadtrip wird alles andere als einfach. Ungerechnet jetzt verdrückt sich sein bester Freund Cole und überlässt ihm die Aufsicht über dessen kleinen Bruder Jack. Mit Hilfe von Warren, einem Freund seiner Großmutter, bekommt er wenigstens etwas Geld und ein altes, klappriges Auto für seine Reise. So macht er sich mit seinem Hund True und Jack auf den Weg zur Privatinsel, auf der der Senator und sein eventueller Zwilling leben. Unterwegs bekommt er wertvolle Hilfe von Kit, in die er sich verliebt und die ihn ein Stück begleitet. Auf der Insel erwartet ihn allerdings kein freundliches Willkommen und schnell sieht er sich in einem Strudel von Macht, Gier, Enttäuschung, Korruption, Intrigen und Geheimnissen gefangen. Es liegt nun an ihm, seine eigene Wahrheit über seine Familiengeschichte und seine Identität herauszufinden.

Clay Carmichael legt mit "Ich bin kein anderer" einen wunderbaren Roman über das Erwachsenwerden vor. Einfühlsam und realistisch beschreibt er Bruders Weg zur Identitätsfindung. Witzige Dialoge, eine schlagfertige Protagonistin, vielschichtige Charaktere und eine spannende Familiengeschichte bringen Lesespaß und den Leser auf eine interessante Reise, wenn er Bruder begleitet. Der Autor schlägt ein ruhiges Erzähltempo an, nimmt sich viel Zeit für seine Charaktere ohne dass es an einer Stelle langweilig wird. Das Familiengeheimnis ist vielschichtig und zeigt, dass es auch negative Gefühle wie Neid und Missgunst in einer Familie geben kann und was das für mehrere Generationen bedeuten kann. Das Ende ist versöhnlich, wenn auch viele Fragen für Bruder offen bleiben.

Absolut empfehlenswert für Jungen und Mädchen ab 14 Jahren.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremerhaven</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1415120</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leeven</b> Zuname			<b>Tom</b> Vorname		
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Hansen-Schmidt</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Ich hätte es wissen müssen</b> Titel					
..... Reihe					
<b>978-3-446-24166-3</b> ISBN	<b>207</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	ID: 14151415120		
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung			<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
..... Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
..... Inhaltsangabe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
..... 			Schlagwörter <b>Frau, junge</b> <b>Freundschaft</b> <b>Mobbing</b>		
..... 			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
..... 			Zentraldatei: .....		
..... 			Verlag Datum .....		

Inhaltsangabe  
 Tori und ihre Freunde haben einen Mitschüler gemobbt. Er begeht Selbstmord und kurz vor der Gerichtsverhandlung bekommt Tori einen Anruf von Andy, der damit droht sich zu töten, wenn Tori ihm nicht einen triftigen Grund zum weiterleben nennen kann.

Beurteilungstext  
 Es ist Tom Leeven gelungen eine spannende Geschichte zu schreiben, die den Leser in seinen Bann zieht, obwohl die Zusammenhänge vorhersehbar sind. Zunächst aber wird deutlich, wie schnell und wie unkompliziert es möglich ist sein Gegenüber zu verunglimpfen, zu mobben. Man hat kein Gesicht mehr in das man blicken muss, wenn man etwas Gemeines verbreitet, da sinkt die Schamgrenze auf ein Level, die so vieles möglich werden lässt. In dieser Geschichte wird aber andersherum nochmal deutlich, dass auch das, was man nicht sagt, oder wogegen man sich nicht ausspricht Schaden zufügen kann. Niemand hat die Courage dem Anderen Paroli zu bieten und zu sagen dass er oder sie zu weit gegangen ist. Manchmal kann schweigen verletzender sein als Gesagtes. Toris Bruder hilft hier seiner Schwester auf drastische Weise, sich mit der Schuld, die sie auf sich geladen hat auseinander zu setzen. Das Ende der Geschichte bleibt offen. Tori wird sich vor Gericht verantworten müssen, ihre eigene Haltung zu dem was passiert ist hat sich durch die Aktion ihres Bruders, verändert. Was letztendlich dabei herauskommen wird ist der eigenen Fantasie des Lesers überlassen.



Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPPO Kürzel	Nr. <b>201581</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Leveen</b> Zuname		<b>Tom</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hansen-Schmidt</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich hätte es wissen müssen</b> Titel			ID: 2015201581  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-446-24931-8</b> ISBN	<b>207</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>  <b>Schülerin/Schüler</b>  <b>Tod</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 26.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: _____  Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Victoria Hershberger erwartet ein Gerichtsverfahren wegen Internetmobbing mit Todesfolge. Ständig wird ihr Haus von sensationlüsternen Reportern belagert, die Interviews wollen. Für Victoria, genannt Tori, ist die Zeit vor der Verhandlung beim Gericht eine schreckliche Zeit. Ein Anruf für sie in der Nacht verändert alles in ihrem Leben.

**Beurteilungstext**  
 Grundsätzlich versucht der Autor eine spannende Thematisierung über das Internetmobbing und den möglichen schwerwiegenden Konsequenzen dem Leser nahezubringen. Angesiedelt ist die Handlung in einem amerikanischen Haushalt, in dem zwei Kinder, Mädchen und Junge, Vater und Mutter, Familienleben zelebrieren. Allerdings ist das Familienleben augenblicklich ziemlich stressig, weil die Tochter des Hauses eine Gerichtsverhandlung erwartet. Ihre wenig schmeichelhaften Posts haben vermutlich bei einem Jungen zum Selbstmord geführt. Der Autor läßt den Leser an einem Teil dieser Posts teilhaben. Sie geben einen Einblick in das Sprachniveau und die Thematik sechzehnjähriger Schüler wieder. Wenn auch heute kaum noch jemand bei Äußerungen wie Arschficker, "halt die fresse cooper du mieses stück scheiße." rot wird, sind diese auf alle Fälle nicht sprachfördernd, allenfalls Effekthascherei. Obwohl das Buch vielversprechend startet, verliert es an Fahrt im weiteren Verlauf. Etwas störend empfinde ich die grau unterlegten und schwarz gerahmten Posts. Die schwarzen Rahmen sollen sich wohl auf den Tod von Kevin Cooper, das Mobbingopfer beziehen. Die dadurch zusätzlich gegebenen Informationen sind m. E. nur schwer in die Gesamtkonzeption des Buches vom Leser zu integrieren, vor allem deshalb, weil der Sprachstil, Sprachduktus und die Informationskürze zu verschieden vom fortlaufenden Text sind. Abgesehen davon gibt das Buch einen wohl authentischen Einblick in die amerikanische Wirklichkeit bei Jugendlichen, deren Problemwelt und Umgangston. Ein Buch für jene Leser, die sich damit auseinandersetzen wollen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Bog1 Kürzel	Nr. 1915426
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Patterson, James &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 151915426	
Park, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Knetsch, Manuela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Lasst mich hier raus</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>School Survival</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-446-24833-5</b> ISBN	<b>267</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Schule</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Spaß</b>
			<b>Comic</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: <b>14.08.2015</b>
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Rafe ist gerade in die 5. Klasse gekommen. Doch da er sowieso nicht gerne in die Schule geht, beschließt er schon vorher alles doof zu finden. Um das Schuljahr gut zu überstehen, denkt er sich zusammen mit seinem Freund Leo ein Spiel aus. Das Spiel heißt "Operation R.A.F.E". Ziel des Spiels ist es, jede einzelne Schulregel zu brechen. Dies führt natürlich zu jeder Menge Ärger.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch ist in Form eines Comicromans geschrieben. Die Illustrationen verkörpern hierbei gut die Gefühle, welche durch den Fließtext vermittelt werden. Sie sind jedoch nicht immer gleich qua ihrer Art der Darstellung, jedoch macht genau das die Betrachtung jener interessant. Das Buch als solches ist in der "Ich"-Form geschrieben und versetzt somit den Leser sofort in Rafe's Welt. Es scheint, als würde Rafe dem Leser gegenüber sitzen und ihm seine Geschichte erzählen. Dieses Gefühl wird vor allem auch durch die Wortwahl und den Satzbau verstärkt, denn diese sind recht einfach und "Schüler like". Da Rafe ein Junge ist, richtet sich dieser Comicroman auch eher an diese Zielgruppe. Denn Rafe erzählt von seinen Problemen, die doch eher in die Jungs Richtung zielen. Dies vor allem im Alter zwischen 9 und 12 Jahren. Die Probleme betreffen sein häusliches Umfeld, aber oder auch vor allem die Schule. Rafe erzählt davon, dabei lässt er auch seine eigenen Schwächen nicht aus. Dies macht ihn dann auch sehr sympathisch, denn Rafe ist gar nicht so cool, wie er tut, sondern eher unsicher und schüchtern. Dies versucht er nur durch seine Form der Erzählung zu überspielen. Dies zeigt auch eine Parallele zu seinen Artgenossen im gleichen Alter, denn diese versuchen gleiches. Insgesamt ist festzuhalten, dass das Buch recht unterhaltsam ist und sicherlich ansprechend für eine Zielgruppe 9- bis 12-jähriger Jungen. Dabei sollte man jedoch auch bedenken, dass dem Leser die Buch Art Comicroman zusagen sollte, denn diese vermittelt ein anderes Leseerlebnis als ein herkömmlicher Roman.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>KN</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930173</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tellegen;Boutavant</b> Zuname		<b>Toon;Marc</b> Vorname		
<b>Jeunesse, Albin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen</b> Titel				ID: 101410150930173 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe				
<b>978-3-446-24677-5</b> ISBN	<b>81</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)		
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Gefühle</b> <b>Wut</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 14.04.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 In dem Buch sind zwölf kleine Geschichten zum Thema Gefühle und im besonderen zur Wut enthalten. In den einzelnen Geschichten kann man erfahren, gegen was sich die Wut richten und wer Wut empfinden kann. Außerdem erfährt man, was passiert, wenn es gar keine Wut gibt.

**Beurteilungstext**  
 Der Titel des Buches spricht sofort an, doch wenn man die Geschichten liest, scheinen diese sehr skurril. Die Geschichten sind unberechenbar und haben offene Enden, was einen verwirrt. Doch bei genauerer Betrachtung merkt man, dass die Gefühle im wahren Leben ebenso unberechenbar sind. Gerade weil so vieles in diesen Geschichten nicht glatt aufgeht, bringt es den Kindern mit ihren Gefühlen, die sich auch nicht immer so leicht einordnen und steuern lassen, Respekt und Verständnis entgegen. Die Bilder sind entsprechend der Stimmung scheinbar mit einem grauen Schleier belegt. Trotzdem finden sich dort zahlreiche Details, die den ein oder anderen Unterschied in dieser Gefühlslage machen. Für ein Projekt zum Thema Gefühle ist das Buch sicherlich gut geeignet. Ich selbst kann mich nicht entscheiden, ob ich das Buch gut oder weniger gut finden soll, und würde es daher nur zu gezielten Zwecken einsetzen.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AL</b> Kürzel	Nr. <b>231509081</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tellegen</b> Zuname			<b>Toon</b> Vorname	
<b>Jeunesse, Albin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen</b> Titel			ID: 2314231509081	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-446-24677-5</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)		
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählungen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstellungsdatum: <b>15.09.2015</b>			Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Gefühle</b> <b>Wut</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Wut hat wohl jeder schon einmal erlebt und auch die Tiere haben damit zu kämpfen. In zwölf Episoden lernt man unter anderem die Kröte, den Elefanten und den Klippschliefer kennen. Allen diesen Tieren begegnet Wut in unterschiedlichster Weise und jeder versucht mit seinem Gefühl umzugehen. Doch manchmal kann man einfach nur wütend sein.

**Beurteilungstext**  
 Wut kann man mit und ohne Grund empfinden. Ein Grund - das weiß der Klippschliefer ganz genau - kann zum Beispiel die Sonne sein. Sie geht Tag für Tag unter, auch wenn man das gar nicht möchte. Doch wie geht man mit seiner Wut um? Ideen dazu hat die Ameise, die der Kröte in ihrer Wut beratend zur Seite steht. Sie wegpusten, aufessen oder vergessen sind nur einige ihrer Vorschläge. Vielleicht hätten diese Ideen dem Elefanten geholfen, der wieder wütend auf sich selbst ist. Obwohl er ganz genau weiß und es schmerzlich erfahren hat, dass er nicht auf Bäume klettern kann, hat er es wieder getan. Und wieder ist er heruntergefallen, was ihn unheimlich wütend macht. Doch nicht nur diese Tiere kennen das Gefühl, auch die Spitzmaus, der Igel und der Käfer begegnen der Wut.  
 In insgesamt zwölf episodischen Tiergeschichten wird Wut auf die verschiedenste Weise betrachtet. Dabei sind die vielen tierischen Dialoge detailliert und humorvoll vom Autor gestaltet worden. Begleitet werden die Episoden durch aufwendig gezeichnete Bilder. Diese erstrecken sich oftmals über die ganze Seite; kleinere Zeichnungen der Tiere ergänzen in einer passenden Weise den Text.  
 Toon Tellegen zeigt mit seinen Tiergeschichten Wut in den unterschiedlichsten Facetten. Jedes Kind - sowie jeder Erwachsene - kennt dieses starke Gefühl. Die Auslöser können banal, aber auch schwerwiegend sein. Dabei fällt der richtige Umgang selbst Erwachsenen nicht leicht. Das Buch bietet Anlass, über das Gefühl zu sprechen, ganz ohne vorzuschreiben, was bei Wut richtig oder falsch ist. Die einzelnen Episoden lassen es auch zu, nach Lösungen für die Tiere zu suchen. Und letztendlich darf man vielleicht wirklich einfach mal wütend sein.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. <b>1414152</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Inden</b> Zuname		<b>Charlotte</b> Vorname	
ID: <b>14141414152</b>		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Operation 5 minus</b> Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN: <b>978-3-446-24629-4</b>	
Seitenzahl: <b>170</b>		Preis (EURO): <b>13,90</b>	
Verlag: <b>Hanser</b>		Ort: <b>München</b>	
Jahr: <b>2014</b>		Schlagwörter: <b>Abenteuer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Spannung</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>		Gattung: <b>Adoleszenzroman</b>	
Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>01.07.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei:			
Verlag Datum:			

**Inhaltsangabe**  
 Um ihren Freund vorm Sitzenbleiben in der Schule zu retten, denken sich seine Freunde einen wirklich verrückten Plan aus. Doch dann kommt alles anders als geplant.

**Beurteilungstext**  
 Charlotte Inden hat mit "Operation 5 Minus" ein wirklich interessantes und spannendes Buch geschrieben. Die Geschichte wird erzählt aus der Sicht eines Jungen aus der Clique, die Matze helfen wollen in die nächst höhere Klasse versetzt zu werden. Und da fällt ihnen, bei dem unbeliebten Lateinlehrer, der niemals mit sich reden lassen wird, nur eine Entführung der Lehrertochter ein. Und damit beginnt die turbulente Geschichte. Observation der Zielperson, Planung und mögliche Ausführung werden genauestens besprochen. Doch dann kommen erste Zweifel. Frau Inden beschreibt genau, in einer flüssig lesbaren Ausdrucksweise und mit einer großen Portion Humor. Ganz außergewöhnlich gut finde ich die Beschreibungen und die Rückschlüsse des Erzählers Jo, die er über seine Freunde anstellt. Da gewinnt die Handlung an Tiefe und der Leser kann sich empathisch in die einzelnen Protagonisten hinein versetzen. Dabei wird ganz deutlich, dass jeder von ihnen sein "Päckchen" zu tragen hat und dass es darauf ankommt jeden so zu nehmen wie er ist. Die Taten werden bewertet und nicht die Person an sich. Ich glaube das ist auch einer der Gründe durch die beim Lesen ein Gefühl der Leichtigkeit entsteht, die einen Glauben macht, alles sei möglich, wenn man es anpackt. Ein wirklich gutes Buch für Jungen wie für Mädchen im Alter der Hauptdarsteller im Buch.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. <b>1415119</b> Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Parvela</b> Zuname		<b>Timo</b> Vorname	
<b>Pitkänen, Pasi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Stohner, Ani und</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>finnisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>PEKKAS GEHEIME AUFZEICHNUNGEN</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-446-24950-9</b> ISBN		<b>97</b> Seitenzahl	
		<b>9,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hanser</b> Verlag		<b>München</b> Ort	
		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		<b>Erstelldatum: 01.07.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 14151415119			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Familie</b>			
<b>Abenteurer</b>			
<b>Spaß</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Pekkas Onkel aus Australien kommt zu Besuch. Er ist ein komischer Vogel, aber als er sich dann auch noch in die Rettungsschwimmerin in Freibad verliebt, wird die Situation noch schwieriger.

**Beurteilungstext**

Timo Parvela schafft es durch seine einfache und verständliche Schreibweise den Leser zu fesseln. Seine quirligen schwarz-weißen Zeichnungen erläutern die Erzählungen und lassen der Fantasie der Leser genug eigenen Raum. Text und Bilder sind witzig und spiegeln die Gedankengänge eines ca. 8 jährigen Jungen, der mit sehr viel Fantasie gesegnet ist, wieder. Er soll seine Erlebnisse während der Sommerferien in ein Heft schreiben. Grund dafür sind sicherlich seine bescheidenen schulischen Leistungen und da Hefte und Stifte ziemlich out sind, schreibt er lieber einen Blog. So bekommt man nicht nur Remos Gedanken, sondern auch noch die Kommentare seiner Freunde zu seinen fantastischen Erlebnissen dazu geliefert. Die Welt macht eben auch vor Kindern nicht Halt und die elektronischen Möglichkeiten werden hier in einfachster und lockerer Weise aufgegriffen. Ein Buch das Spaß macht, spannend ist und dessen Ende ein schmunzeln ist Gesicht zaubert. Man darf auf mehr Pekka-Abenteuer gespannt sein.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPSc</b> Kürzel	<b>Nr. 201582</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela</b> Zuname		<b>Timo</b> Vorname	
<b>Pitkänen, Pasi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stohner, Anu und</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Finnisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Pekkas geheime Aufzeichnungen - Der komische Vogel</b> Titel			ID: 2015201582 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-446-24950-9</b> ISBN	<b>97</b> Seitenzahl	<b>9,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 20.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Die Originalausgabe erschien 2014 unter dem Titel "Paten aikakirjat" in Helsinki.</b>			Schlagwörter <b>Lausbubengeschichte</b>
Inhaltsangabe Der kleine Pekka darf seine eigene Abenteuer aufschreiben. Das Besondere daran: Bei ihm geht immer alles schief, was nur schief gehen kann.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Beurteilungstext**  
 Eine irrwitzige Geschichte eines Lausbuben, voller Humor kindlich naiv erzählt. Pekka meint es immer gut, dennoch macht er oft alles falsch. Das Büchlein ist für alle, die beim Lesen und Vorlesen gerne lachen. Von Anfang an bis zum Schluss tritt Erheiterung auf und man bekommt so schnell nicht genug davon. Es ist ein Buch, das Kinder auch in den Ferien lesen wollen.

Die coolen und völlig verrückten Schwarz-Weiß-Zeichnungen passen wie die Faust aufs Auge zum Text.

Solche Bücher motivieren auch Lesemuffel zum Lesen. Hoffentlich gibt es bald mehr davon.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Stemwede</b> Ausschuss	<b>ThL-</b> Kürzel	<b>Nr. 1915427</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schlichtmann</b> Zuname		<b>Silke</b> Vorname	
<b>Göhlich, Susanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Pernilla oder wie die Beatles meine viel zu große Familie retteten</b> Titel		ID: 19151915427	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-446-24747-5</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Erzählung</b> Gattung		<b>Erstelldatum: 30.06.2015</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Freundschaft</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum _____			

**Inhaltsangabe**  
 Nichts liebt die siebenjährige Pernilla mehr als die Familienbesuche bei Nachbarn und Freunden. Allerdings bekommt ihre Mutter bald das vierte Kind und das Mädchen hat erfahren, dass große Familien nicht mehr eingeladen werden. Deshalb müssen Pernilla und ihr Bruder Ole unbedingt einen Plan entwickeln, der die Familie Petersen auch weiterhin zu beliebten Gästen macht.

**Beurteilungstext**  
 Eigentlich mag Pernilla ihre große und verrückte Familie und kann sich ein Leben ohne Mama, Papa, Lars und Ole gar nicht vorstellen. Deshalb ist zunächst auch die Freude groß, als die Mutter wieder schwanger ist. Doch dann hört die Grundschülerin ihrer Lehrerin darüber sprechen, dass große Familien nicht mehr zu Feiern bei Freunden oder Verwandten eingeladen werden. Diese Nachricht ist ein Schock für Pernilla, die am liebsten jedes Wochenende irgendwo zu Gast wäre. Gemeinsam mit ihrem Bruder Ole schmiedet das Mädchen einen Plan: Sie wollen einfach eine Überraschungsfeier im Garten der Eltern organisieren, um zu zeigen, dass sie eine tolle Familien sind, die unbedingt auch weiterhin eingeladen werden muss. Mit ein paar Tricks können die beiden Kinder sogar ihren ältesten Bruder Lars zum Mitmachen überreden. Gemeinsam stürzen sich die drei Geschwister in die Vorbereitungen: Sie sammeln hunderte von Pfandflaschen, verkaufen das olle Familienklavier, bestellen Essen, organisieren über 100 Partygäste und Lars gründet sogar die Band „Buxtehuder Beatles“. Die Eltern haben tatsächlich keinen Schimmer von den aufwändigen Partyvorbereitungen bis die Kinder es am Tag des großen Festes beichten. Doch mit einem Problem haben sie nicht gerechnet: Gerade am Tag der großen Feier ist der Geburtstag ihres kleinen Bruders! Tatsächlich geht aber alles gut: Die Gäste kommen und sind begeistert-es wird gegessen und der Auftritt der „Buxtehuder Beatles“ wird zum Highlight. Zwischendurch verschwinden die Eltern kurz im Krankenhaus, um einige Stunden später mit dem kleinen Sten zurückzukehren. Nach einiger Zeit zeigt sich sogar, dass Pernillas und Oles Plan von Erfolg gekrönt ist: Die Familie bekommt gleich mehrere Einladungen und zwar sogar von Leuten, von denen sie es nicht erwartet hätten.

Das Buch „Pernilla oder wie die Beatles meine viel zu große Familie retteten“ ist eine sehr amüsante Familiengeschichte, die beweist, dass kleine Missverständnisse nicht immer negativ sind, sondern sogar zu einem tollen Erlebnis führen können. Besonders unterhaltsam wird die Erzählung dadurch, dass alle 16 kurzen Kapitel aus der Sicht der Grundschülerin Pernilla erzählt werden, deren Überlegungen und Pläne typisch für Kinder sind. Die Familie wird nicht mehr eingeladen-dann lädt die Familie eben die anderen Leute ein...so einfach ist Pernillas Logik. Kleine Hürden bei der Partyplanung werden von der Siebenjährigen und ihrem Bruder Ole elegant überwunden. Zusätzlich zu den vielen lustigen und extrem kreativen Einfällen von Pernilla ist auch ihre Sicht auf die eigene Familie alles andere als langweilig. Das Mädchen beschreibt das typische Familienchaos, aber geht gleichzeitig immer davon aus, dass ihre Familie auf die ganz eigene Art eine perfekte Familie ist-selbst, wenn die Kinder immer am Tisch streiten und der Vater es nie schafft seine Spaghetti vernünftig zu essen. Gerade diese kindliche Sicht macht die Geschichte lustig und liebenswert. Unterstützt wird der kindliche Humor auch durch die Sprache. Die Sätze sind nicht zu lang und typisch für eine Grundschülerin. Da Lars ein großer Beatlesfan ist, baut der Junge häufig Ausschnitte aus den Songs in seine Aussagen ein. Diese englischen Sätze werden jedoch angemessen erklärt oder sind für den Verlauf der Geschichte nicht wichtig und dienen lediglich als Ausschmückung. Besonders schön ist auch, dass das Buch zwar bereits viel Text enthält, aber große Schrift verwendet, die das Lesen erleichtert und zudem noch nicht vollständig auf Bilder verzichtet. Nicht nur zu Anfang jedes neuen Kapitels, sondern auch an anderen prägnanten Stelle befinden sich lustiae. comichafte Schwarz-weiß-Zeichnungen, die sich allesamt auf den Inhalt Jugendliteratur und Medien

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de



...beziehungen und diese untermalen.

Auch äußerlich macht das Buch einiges her: Der gelbe Hintergrund mit dem roten Titel weckt sofort das Interesse und wird durch liebevolle Zeichnungen der einzelnen Familienmitglieder umgeben. Lustig ist dabei, dass die Mutter auf der Buchvorderseite noch schwanger ist, während sich auf der Buchrückseite eine Zeichnung des sechsten Familienmitglieds, Baby Sten, befindet, das von Beginn an in der Geschichte präsent ist und daher auch nicht fehlen darf.

Alles in allem ist „Pernilla oder wie die Beatles meine viel zu große Familie retteten“ ein tolles und lustiges Buch für junge Leser-egal, ob sie es selber lesen oder sich vorlesen lassen.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Stemwede</b> Ausschuss	<b>ThL-</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915298</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Karlsson</b> Zuname		<b>Ylva</b> Vorname	
<b>Erlbruch, Leonard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedischen</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zauberhafte Dorabella-Samsons 13. Kindermädchen</b> Titel			ID: 19151915298
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-446-24749-9</b> ISBN	<b>208</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Hanser</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 30.06.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Schon wieder ein neues Kindermädchen-Samson und Samuel sind nicht begeistert. Doch Dorabella ist ganz anders und mit ihr werden die Nachmittage einfach märchenhaft. Ob Picknick im Regen, Löwenjagd in Samsons Zimmer oder Schwimmunterricht bei einer Meerjungfrau. Hauptsache die Eltern merken nichts von Dorabellas Magie, denn dann schicken sie sie ganz schnell wieder weg.

**Beurteilungstext**  
 Samson und Samuel hatten schon viele Kindermädchen...wirklich viele! Doch alle 12 waren humorlos und hatten eigentlich keine Lust auf Kinder. Kein Wunder, dass die beiden Brüder sie ganz schnell vertreiben wollten. Als mal wieder eines der Kindermädchen das Weite gesucht hat und die Eltern ganz verzweifelt sind, taucht aus heiterem Himmel Dorabella auf. Samson und Samuel sind alles andere als begeistert, aber die Eltern hören ihnen ja sowieso nie zu. Doch das neue Kindermädchen ist ganz anders als ihre Vorgängerinnen. Sie zeigt wirklich Interesse Samson und Samuel und hat lauter verrückte Ideen. Überhaupt scheint sie magische Kräfte zu haben. Im Park können die drei im Trockenen picknicken, obwohl es eigentlich regnet und selbst der langweilige Roboterfilm erwacht plötzlich zum Leben. Außerdem sind da noch die Schwimmstunden bei der Meerjungfrau und die Schifffahrt mit der Elfenfamilie. Schnell wird den beiden Brüdern klar, dass Dorabella auch sowas wie eine Elfe sein muss. Natürlich wollen die Kinder auch ihrer Mutter und ihrem Vater von den tollen Abenteuern mit Dorabella berichten. Es stellt sich jedoch schnell heraus, dass die beiden gar nicht an Magie glauben und es auch überhaupt nicht gut finden, wenn Samson und Samuel es tun. Zum Glück schaffen die Jungen es, dass ihr neues Kindermädchen nicht wieder weggeschickt wird. Langsam scheint die Familie sich sogar wieder anzunähern. Nachdem die Eltern im Fahrstuhl steckengeblieben sind und Samson beinahe von einem fiesem Zauberhund gebissen worden wäre, erkennen die Eltern plötzlich ihren Fehler: Endlich hören sie ihren Kindern wieder zu und die Mutter will sich sogar Zeit nehmen, um die beiden in die magische Schwimmschule zu begleiten. Dank Dorabellas Magie ist die Familie am Ende so glücklich wie schon lange nicht mehr.  
 Die Geschichte „Zauberhafte Dorabella-Samsons 13 Kindermädchen“ erinnert vom Inhalt her sehr an die Geschichte um Mary Poppins. Die Eltern von Samson und Samuel arbeiten viel und die beiden Jungen haben deshalb Kindermädchen. Obwohl die beiden Jungen sich Mühe geben, haben die Kindermädchen immer ziemlich schnell die Nase voll und kündigen. Samson und Samuel ist das allerdings nur recht. Ähnlich wie Mary Poppins taucht auch Dorabella auf magische Weise genau im richtigen Moment bei der Familie auf und übernimmt sofort die Kinderbetreuung - ganz zur Begeisterung der Eltern. Allerdings sind die Abenteuer in diesem Buch völlig andere als bei dem Klassiker um Mary Poppins. Gemeinsam mit Dorabella lernen die Kinder nicht nur Elfen und Meerjungfrauen kennen, sondern entdecken auch in ihrem langweiligen Alltag immer mehr Magie. Bei den einzelnen kurzen Abenteuern entwickelt die Autorin Ylva Karlsson eine Menge Fantasie: Löwen springen aus einer Afrikapostkarte und können nur durch einen gezeichneten Käfig wieder eingesperrt werden oder der gelbe Hund aus Samsons Pullover erwacht zum Leben und wird durch das Fressen von Dunkelheit immer größer sowie gefährlicher. Neben den magischen Elementen der Geschichte werden auch typische Probleme einer modernen Familie behandelt. Die meisten Kinder fühlen sich oft von ihren Eltern missverstanden und können die Gefühle von Samson und Samuel gut nachvollziehen. Allerdings macht die Geschichte sehr gut deutlich, dass Eltern ihre Kinder auch dann lieben, wenn sie oft keine Zeit haben oder zu gestresst für deren Probleme sind. Das Buch geht somit auch auf alltägliche Probleme ein und schafft es dabei jedoch herauszustellen, dass eine Familie trotz aller Widrikeiten zusammenhält.

Ähnlich wie die lustigen und lehrreichen Abenteuer ist auch die Form des Inhalts und des Buches gut auf jüngere Kinder abgestimmt. Die Geschichte ist in 18 kurze Kapitel unterteilt und eignet sich daher besonders gut zum stückweisen Vorlesen. Jedes neue Kapitel ist deutlich gekennzeichnet und enthält ganz am Anfang eine knappe Zusammenfassung über dessen Inhalt. Diese kurzen und wagen Inhaltsangaben wecken das Interesse des Lesers und bauen gezielt Spannung auf. Außerdem finden sich in jedem Kapitel ein oder mehr Schwarz-Weiß-Zeichnungen, die die Inhalte des Kapitels, insbesondere die schwervorstellbaren magischen Elemente, untermalen. Der Schreibstil der Autorin ist leicht und verzichtet auf Fachwörter oder schwierige Sätze. Dadurch eignet sich das Buch sowohl zum Vor- als auch Selberlesen. Interessant und abwechslungsreich wird das Lesen dank der verschiedenen Schriftstile. Briefe sowie wichtige Gedanken und Aussagen werden kursiv hervorgehoben. Ebenso zu erkennen ist auch das ständige Gemecker von Samsons und Samuels Eltern, deren lautes Geschimpfe durch Großbuchstaben verdeutlicht wird.

Auch die äußere Form des Buches ist gut auf die Zielgruppe abgestimmt: Der Hintergrund besticht durch ein auffälliges und warmes Gelb. Das Cover verrät sofort, dass es in diesem Buch um Magie gehen muss, da Dorabella und die beiden Jungen auf einem fliegenden Teppich dargestellt werden. Dieses Bild lässt in Kombination mit dem Titel sofort an die Klassiker „Mary Poppins“ oder „Geschichten aus 1001 Nacht“ denken und weckt die Neugierde.

Alles in Allem handelt es sich bei „Zauberhafte Dorabella-Samsons 13. Kindermädchen“ um eine schöne Geschichte über Magie, Familie und eine ganz besondere Freundschaft, die zwar an bekannte Klassiker erinnert, aber ganz neue Ideen verarbeitet.